



»Ich bin genau die Richtige«

Susan Elmers ist Kfz-Mechatroniker-Meisterin und Kfz-Sachverständige. Die Kfz-Branche ist eine klassische Männer-Domäne. Elmers berichtet im Interview über einige noch existierende Vorurteile, wie das Projekt INa ihr helfen konnte und warum sie sich so wohlfühlt in der Kfz-Welt.

Als Kfz-Sachverständige ermittelt Susan Elmers täglich Schadenshöhe und -dauer, oder auch den Wiederbeschaffungswert von beschädigten Fahrzeugen. Sie hat ihren Platz in der Männer-Domäne gefunden. Das vom ESF und der Stadt Hamburg geförderte Projekt „Integrierte Nachwuchsgewinnung im Handwerk (INa)“ der Handwerkskammer Hamburg unterstützte

Elmers bei ihrer Meistervorbereitung.

Wie kamen Sie zu Ihrem Beruf?

Susan Elmers Das war eher zufällig. Ich wollte eine kaufmännische Ausbildung machen. Da alle Männer in meinem Umfeld in der Automobilbranche tätig sind, lag auch für mich diese Branche nahe. Während der Ausbildung war ich freiwillig eine Probe-

monat in der Werkstatt. Das hat mir sehr viel Spaß gemacht. Aus einem Monat wurden drei. Im Anschluss habe ich mit unserem Werkstattleiter gesprochen, dass ich nach der kaufmännischen Ausbildung gerne noch eine Mechatronikerausbildung wagen möchte.

Gibt es Vorurteile gegenüber Frauen in Ihrem Beruf?

FOTO: HWK HAMBURG

Elmers Die existieren schon. Wenn ich zu Kunden fahre, schauen mich manche etwas skeptisch an. Einige fragen mich auch direkt, wann DER Sachverständige kommt, der sich mit Kraftfahrzeugen auskennt.

Und wie reagieren Sie darauf?

Elmers Na, ich sage dann, dass ich eben genau die Richtige für diesen Job bin, dass ich genauso qualifiziert bin und das mindestens genauso gut mache wie die männlichen Kollegen. Durch meine Arbeit beweise ich, dass genau das stimmt. Dass ich ebenso Hintergrundwissen und Kenntnisse habe. Wenn ich dann meine Arbeit gut erledige, werde ich vollkommen akzeptiert. Es ist auch schon ganz oft vorgekommen, dass Kunden anrufen und sagen, die hat das super gemacht, die kannst du jederzeit wieder rumschicken.

Wie hat Sie das Projekt INa unterstützt?

Elmers INa hat mich in der Meistervorbereitung unterstützt. Ich habe auch an speziellen Seminaren für angehende Meisterinnen teilgenommen, zum Bei-

spiel zu den Themen Konfliktlösung und Durchsetzungsvermögen. Die Gespräche und Seminare haben mir sehr geholfen, weil ich für mich herausfinden konnte, welche Rolle ich als Frau oder als Meisterin im Handwerk habe, was dahintersteht und wie ich es präsentieren kann.

Warum haben Sie sich entschieden, Meisterin zu werden?

Elmers Der Meistertitel ist das höchste Qualitätssiegel im Handwerk. Es ist eine unheimliche Ehre, zu sagen, ich habe den Meisterbrief. Und natürlich brauche ich den Meister, wenn ich den elterlichen Betrieb übernehmen möchte.

Wem empfehlen Sie am Projekt Handwerk und Gesellinnen teilzunehmen?

Elmers Ich würde es allen Gesellinnen empfehlen. Egal ob sie noch unschlüssig sind, den Meisterbrief zu machen oder wie es weitergeht. Die Projektmitarbeiterinnen beraten und unterstützen komplett individuell. Berufliche Perspektiven werden aufgezeigt, und falls wirklich mal Schwie-

rigkeiten entstehen, hilft das Projekt auch da. Von finanzieller Förderung bis hin zu Lerntechniken und Vorbereitung auf die Führungsposition wird alles angesprochen und individuell geholfen.

Welche Faktoren machen einen Betrieb für Frauen attraktiv?

Elmers Zunächst ist sicher eine freundliche Aufnahme und offene Atmosphäre im Team hilfreich. Kollegialität und wertschätzender Umgangston steigern die Freude und das Engagement bei der Arbeit. Für Frauen ist sicher eine gewisse Flexibilität in der Arbeitszeit attraktiv. Um sich weiterzuentwickeln, ist gemeinsamer Austausch beispielsweise in Mitarbeiterunden gut. Neue Ideen sollten ernst genommen und nicht direkt zurückgewiesen werden. ■ K6.

► INFOS ZUM PROJEKT

Integrierte Nachwuchsgewinnung im Handwerk (INa), Bettina Galvis, E-Mail: bettina.galvis@hwk-hamburg.de; Tel.: 040 35905-477, www.hwk-hamburg.de, www.nachwuchs-handwerk.de.

**LADUNGSSICHERUNGSPAKET DER FIRMA SORTIMO®
MIT PREISVORTEIL VON € 1.000,- NETTO!
SPRECHEN SIE UNS AN.**



NISSAN NV400



DER NEUE NISSAN NV300



NISSAN NV200



EINE WERBUNG DER NISSAN CENTER EUROPE GMBH, 50321 BRÜHL

Preisvorteil auf ein Ladungssicherungspaket der Firma Sortimo® für Kastenwagen der Modelle NV200, NV300 und NV400. Solange der Vorrat reicht. ²⁵Jahre Garantie bis 160.000 km für alle NISSAN Nutzfahrzeug-Modelle sowie für den NISSAN EVALIA. Ausgenommen ist der NISSAN e-NV200, für den 5 Jahre/100.000 km gelten, wobei sich die 5 Jahre Garantie aus 3 Jahren/100.000 km Herstellergarantie und kostenfreien 2 Jahren NISSAN 5-Anschlussgarantie zusammensetzen. Anbieter der Anschlussgarantie ist NISSAN International Insurance Ltd, Aragon House Business Centre, Dragonara Road, St Julians STJ 3140, Malta. Der komplette Umfang und Inhalt der Anschlussgarantie kann den NISSAN 5*-Anschlussgarantiebedingungen entnommen werden, die der teilnehmende NISSAN Händler für Sie bereithält. Einzelheiten unter www.nissan.de.

Fragen Sie Ihren teilnehmenden NISSAN Händler nach seinen aktuellen Angeboten.

20537 Hamburg Hamm • Autohaus Günther GmbH • Tel.: 040/6 69 07 66-0
21035 Hamburg Bergedorf • Autohaus Günther GmbH • Tel.: 040/7 97 55 67-0
21079 Harburg • C. Thomsen GmbH • Tel.: 040/3 80 36 86-0
22159 Hamburg Farmsen • Autohaus Günther GmbH • Tel.: 040/64 55 51-0
22399 Hamburg Poppenbüttel • Autohaus Günther GmbH • Tel.: 040/63 66 96-0

22529 Hamburg Nedderfeld • C. Thomsen GmbH • Tel.: 040/5 70 06 46-0
22549 Hamburg Alt-Osdorf • C. Thomsen GmbH • Tel.: 040/80 78 88-0
22848 Norderstedt • C. Thomsen GmbH • Tel.: 040/53 43 40-0
25469 Halstenbek • C. Thomsen GmbH • Tel.: 0 41 01/47 28 00